

# Inhalt

I. Einführung .....	1
1. Literatur und Leser .....	1
2. Die Rekonstruktion des Erwartungshorizontes .....	7
II. Der nicht spezifisch literarische Gebrauch von ›Poetry‹, ›Poetical‹ und ›Poet‹ .....	13
1. ›Poetry‹ und ›art‹ .....	16
2. ›Poetry‹ als konstitutioneller Faktor der menschlichen Natur: der Mensch als ›Poet‹ von Natur aus .....	22
3. ›Poetry‹ als Wirkqualität von Gegenständen .....	27
4. Dichtung und poetische Welt .....	40
III. Der poetische Aspekt der Welt: Strukturen des poetischen Denkens ..	44
1. Die Genesis der poetischen Perspektive .....	44
2. Poetische Perspektive und unpoetische Welt .....	46
3. Poetische und unpoetische Perspektive .....	49
a) Irrationalität des poetischen Denkens .....	51
b) Poetische und materialistisch-mechanistische Perspektive .....	53
c) Analyse und Synthese; Reduktion von Komplexität .....	59
d) Das Zusammenwirken der poetischen Wahrnehmungs- prozesse und ihre Funktion .....	64
4. Spaltung und Konkurrenz der geistigen Disziplinen .....	66
a) Spaltung .....	66
b) Konkurrenz .....	68
5. Poetisches Denken und praktisches Handeln .....	73
IV. Der menschliche Maßstab: ›Human Nature‹ und ›Human Interest‹ ....	75
1. ›(Human) interest‹ .....	75
2. Der Dichter als Mensch .....	79
a) Totalität .....	79
b) Repräsentativität .....	81
3. ›Human nature‹ und das Selbstverständnis der literarischen Öffentlichkeit .....	85
a) ›The public‹ und ›humanity‹ .....	86
b) Öffentliche und private Kriterien .....	88
c) Literarisches Publikum und politische Öffentlichkeit .....	92
4. ›Human nature‹: Idee und Ideologie .....	95
V. Das Ende der viktorianischen Normen .....	98
Literaturverzeichnis .....	125